

Freitag, 24. Oktober 2008  
09.30–17.00 Uhr

Tagung

# «Hochdeutsch, bitte!»

Migrantinnen und Migranten diskutieren ihren  
Umgang mit der Sprache

## Inhalt

Wie gut es uns gelingt, eine Fremdsprache zu erlernen, hat mit unserer Lebensgeschichte zu tun. Gab es im Elternhaus viel Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch? Haben wir schon früher eine Fremdsprache kennen gelernt? Selbst wer eine Vorliebe für Sprachen hat, kennt die Schwierigkeit, die richtigen Worte zu finden. Probleme verschärfen sich durch die sprachlichen Barrieren. Wir sind gezwungen, Arbeiten auszuführen, in denen wir unsere Fähigkeiten nicht einbringen können. Unsere Kinder wachsen in einer anderen Sprache auf als wir selbst. Was hat das für Auswirkungen auf das Familienleben und unsere Elternfunktion? Der Dialekt verdoppelt diese Problematik: In Sprachkursen lernen wir Hochdeutsch, auf der Strasse sollten wir Schweizerdeutsch sprechen.

Wenn wir uns in der Schweiz heimisch fühlen können, wird uns auch die fremde Sprache vertrauter. Anhand von Geschichten aus dem Leben verschiedener Migranten wollen wir herausarbeiten, wie wir die Grenzen, die uns das Fremdsein setzt, weiter stecken können.

## Zielpublikum

Migrantinnen und Migranten, die unter unterschiedlichen Bedingungen aus verschiedenen Ländern in die Schweiz gekommen sind; in der Integrationsarbeit Tätige; Politikerinnen und Politiker.

Für die Verständigung ist es notwendig, dass die Teilnehmenden über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen.

## Leitung und Moderation

Dagmar Ambass, Ethnologin, Psychoanalytikerin in eigener Praxis

## Programm

- 09.00 **Ankunft und Kaffee**
- 09.30 **Begrüssung und Einleitung**  
Dagmar Ambass  
Hans-Peter von Däniken, Direktor der Paulus-Akademie Zürich
- 09.45 **Roundtable: Unsere Sprache, unsere Lebensader**  
Dagmar Ambass
- 10.45 **Pause**
- 11.00 **Referat: Sprache und Kultur im Migrationskontext**  
Cecilia Speranza, Kultur- und Sozialanthropologin
- 11.45 **Lesung: Gegen die Flut**  
Yusuf Yesilöz, Autor und Filmemacher
- 12.00 **Mittagessen**
- 13.15 **Schriftdeutsch kann man nicht sprechen**  
Guy Krneta, Schweizer Autor
- 13.30 **Gespräch mit den Autoren Yusuf Yesilöz und Guy Krneta**  
Moderation: Hans-Peter von Däniken
- 14.00 **Workshops zu folgenden Themen:**  
WS 1: Sprache und Geschlecht (Leitung: Cecilia Speranza)  
WS 2: Sprachkenntnisse und Arbeitssituation  
(Leitung: Layla Draï'i, Javier Amati)  
WS 3: Hochdeutsch – Schweizerdeutsch (Leitung: Sejdi Haliti)  
WS 4: Familiensprachen (Leitung: Helder Cristovam)
- 15.15 **Berichte aus den Workshops**
- 15.45 **Podiumsdiskussion:** Politiker und Politikerinnen äussern sich zu den Anliegen der Migranten und Migrantinnen  
Christof Meier, Integrationsbeauftragter der Stadt Zürich; Julia Morais, Integrationsbeauftragte des Kantons Zürich; Sivaganesan Rupan, Gemeinderat Zug, Grüne AL; Koca-Kasan Kadriye, Mitglied CVP, Basel.  
Moderation: Sejdi Haliti
- 16.45 **Schlusswort**  
Dagmar Ambass, Hans-Peter von Däniken
- 17.00 **Ende der Tagung**

## Vorbereitungsgruppe

Dagmar Ambass, Ethnologin, Psychoanalytikerin (Deutschland); Cecilia Speranza, Musikerin, Kultur- und Sozialanthropologin (Uruguay); Javier Amati, Psychologe und Psychoanalytiker (Argentinien); Helder Cristovam, Hotelfachangestellter (Portugal); Sejdi Haliti, Pädagoge, Sozialarbeiter (Kosovo); Layla Dra'i, Tierärztin, Übersetzerin und Mediatorin (Irak)

## Veranstaltungsort

Paulus-Akademie Zürich, Carl Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich,  
T 043 336 70 30, F 043 336 70 31, [www.paulus-akademie.ch](http://www.paulus-akademie.ch)

## Kosten

Tagungsbeitrag A (für Normalverdienende):

Fr. 70.– inkl. Getränke und Mittagessen

Tagungsbeitrag B (für Teilnehmende mit kleinem Portemonnaie):

Fr. 35.– inkl. Getränke und Mittagessen.

## Anmeldung

Bis 13. Oktober 2008 auf [www.paulus-akademie.ch](http://www.paulus-akademie.ch) oder an

Elisabeth Studer, Paulus-Akademie Zürich, Carl Spitteler-Strasse 38,  
8053 Zürich, T 043 336 70 41, [elisabeth.studer@paulus-akademie.ch](mailto:elisabeth.studer@paulus-akademie.ch)

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Workshop Sie besuchen möchten (erste/zweite Wahl).

**Veranstaltungsbedingungen:** Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die bis zum Veranstaltungsbeginn zu begleichen ist. Bei einer Abmeldung bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von max. Fr. 50.– verrechnet. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Betrag in Rechnung gestellt. Die Anzahl Teilnehmer ist beschränkt. Veranstaltungen mit zu kleiner Teilnehmerzahl können abgesagt werden, wobei das Kursgeld zurückerstattet wird oder eine Umbuchung möglich ist.